

## PRESSEMITTEILUNG

### 2. Bundesweite Öko-Feldtage: Bio live erleben

Treffpunkt von Bio-Bauern für Berufskollegen, Forscher, Verbände, Politik und Medien

Berlin/Frankenhausen, 07.02.2019. Nach dem Riesenerfolg der Premiere öffnen am **3. und 4. Juli 2019 die 2. bundesweiten Öko-Feldtage** ihre Hoftore. „Die Öko-Feldtage sind eine Plattform, die zeigt, was Öko-Landwirtschaft kann, welche Innovationen Bio bietet und wie wir Landbau und Tierhaltung weiterentwickeln können“, sagt **Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bio-Dachverbandes Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)** über das große Event von und für Landwirte auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen bei Kassel. Der BÖLW ist der Schirmherr der Feldtage.

„Die Resonanz auf die Öko-Feldtage ist noch größer als bei der ersten Ausgabe in 2017. Ein Drittel mehr Maschinenvorführungen, die erweiterten Standflächen sind nahezu ausgebucht, bereits über 260 Unternehmen, Organisationen und Initiativen haben sich angemeldet“, freut Löwenstein sich.

Bio-Bauern und ihre konventionellen Berufskollegen, Forscher, Politiker und Medienvertreter erwarten zwei Tage Öko-Landwirtschaft live mit einem vollen Programm: **50 Maschinenvorführungen** bilden wieder einen Höhepunkt der Öko-Feldtage und zeigen alles rund um **Bodenbearbeitung, Saat- und Hacktechnik**. Acht verschiedene Striegel und 17 unterschiedliche Hacken bzw. Hacksysteme; darunter sind Sternrollhacken, kameragesteuerte und satellitengeführte Lenksysteme sowie Geräte, die quer zur Reihe hacken. Vor allem auch Neuentwicklungen und Prototypen werden präsentiert, wie etwa das Pflug-Mulch-Verfahren oder der Roll-Spurlockerer. **„Bio lebt Digitalisierung** und nutzt hochmoderne Technik schon längst für enkeltaugliche Landwirtschaft“, so Löwenstein.

Auf **Demonstrations- und Versuchspartellen** können die Besucher aktuelle **Praxisbeispiele aus dem Pflanzenbau** erleben und diskutieren – miteinander, aber auch mit Forschern.

„Innovation lebt vor allem auch dadurch, dass sich Bio-Bauern untereinander und mit Beratung und Praxisforschung austauschen. Die bundesweiten Öko-Feldtage bieten eine perfekte Plattform für Vernetzung und Wissenstransfer“, betont **Alexander Gerber, BÖLW-Vorstand für Landwirtschaft**, die große Bedeutung der zweitägigen Messe.

Und die Öko-Feldtage bieten noch mehr als Pflanzenbau, Maschinen und Austausch: Eine Herde mit rund **100 Deutschen Schwarzbunten Niederungsrindern**, einer gefährdeten Nutztier rasse, sowie **Bio-Legehennen** der Domäne zeigen, wie der Nachfrage nach artgerechter Tierhaltung nachgekommen werden kann. Eine Tierschau mit Vorstellung einiger der Schwarzbunten Niederungsrinder wird im Rahmen einer Züchtertagung auf den Öko-Feldtagen stattfinden. Mobilstallsysteme wie auch Nährstoffmanagement, Fütterung und Aufbereitung der Futtermittel werden thematisiert. Darüber hinaus wird es an beiden Tagen erstmals Vorführungen zum Thema Mäh- und Schwadtechnik geben.

„Die Besucher können sich Feldversuche anschauen und erhalten in unterschiedlichen Fachforen neueste Forschungsergebnisse. Ein Kulturprogramm und kulinarische Bio-Köstlichkeiten runden das Programm ab und machen die Öko-Feldtage zu einem echten Erlebnis“, sagt der BÖLW-Vorsitzende und ergänzt abschließend: „Wir laden alle Bauern, Forscher, Vertreter aus Medien, Politik und Verbänden ein, diesen Sommer Ökolandbau live zu erleben.“

### **Hintergrund**

Die FiBL Projekte GmbH ist Veranstalter. Mitveranstalter sind das Hessische Landwirtschaftsministerium und die Universität Kassel mit der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen sowie der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und die Stiftung Ökologie und Landbau. Der BÖLW ist Schirmherr der Veranstaltung.

Mehr Infos zu den Öko-Feldtagen finden Sie auf <https://www.oeko-feldtage.de/>.

3840 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten. Ansprechpartner: Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, BÖLW-Vorsitzender, Tel. +49 171 3035686; BÖLW-Pressestelle, Joyce Moewius, +49 30 28482-307